

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	<b>10</b>
Extratipp für dieses Buch	
<b>1 Wohnen im Schuhkarton</b> . . . . .	<b>12</b>
Von der Villa zum WG-Zimmer: Wie New Yorker wohnen	
<b>2 Manhattanhenge</b> . . . . .	<b>19</b>
Wenn die Sonne in den Straßenschluchten versinkt	
<b>3 Gridlock</b> . . . . .	<b>23</b>
Dauerstau, Hupkonzert und der mächtige Straßenfeger	
<b>4 Höher, schneller, weiter</b> . . . . .	<b>30</b>
New York ist eine Baustelle	
<b>5 Meilenweit Sand</b> . . . . .	<b>36</b>
Mit der U-Bahn zum Strand	
<b>6 Inselhüpfen</b> . . . . .	<b>42</b>
Vom Hängemattenpark bis zum bestens bewachten Friedhof	
<b>7 Hafenliebe</b> . . . . .	<b>49</b>
Ozeanriesen, Holzkrokodile und Austernbänke	
<b>12 × Hafenromantik</b> . . . . .	<b>56</b>
Restaurants und Bars am und auf dem Wasser	

# Inhalt

<b>8</b>	<b>Wasser, marsch!</b> . . . . .	<b>61</b>
	Duschgetröpfel, erfrischende Hydranten und die wahren Wahrzeichen	
<b>9</b>	<b>Aufs Dach gestiegen</b> . . . . .	<b>67</b>
	Was Farmer, Gangster und Party People nach ganz oben zieht	
<b>10</b>	<b>Sie nennen es Melting Pot</b> . . . . .	<b>74</b>
	Ein Leben zwischen Wodka, Kölsch und Voodoo-Zauber	
<b>11</b>	<b>Black Lives Matter</b> . . . . .	<b>82</b>
	Tote Schwarze, freigesprochene Polizisten und jede Menge Hashtags	
<b>12</b>	<b>Das (lokal-)patriotische Herz</b> . . . . .	<b>89</b>
	Was die individualistischen New Yorker eint	
<b>13</b>	<b>Superhelden</b> . . . . .	<b>95</b>
	Welttreten für Anfänger und Fortgeschrittene	
<b>14</b>	<b>It's showtime!</b> . . . . .	<b>101</b>
	Unterhaltungskünstler in der U-Bahn	
<b>15</b>	<b>Das showreife Publikum</b> . . . . .	<b>106</b>
	Von Mitsingern und Besserwissern	
	<b>Reisetipps von New Yorkern</b> . . . . .	<b>112</b>
	Was man nach New York mitbringen sollte	

<b>16 Schlangestehen</b> . . . . .	<b>114</b>
Kaffee, Tickets, Schnäppchen, Bus: Anstehen ist ein Muss	
<b>17 Urban Jungle</b> . . . . .	<b>120</b>
Wilde Tiere zwischen Wolkenkratzern	
<b>18 Platz da für den Park!</b> . . . . .	<b>124</b>
Wie New York Grünflächen schafft	
<b>19 Eat your greens</b> . . . . .	<b>131</b>
Trendgemüse, Samenbomben und Beete für die Nachbarschaft	
<b>20 Iss dich hip</b> . . . . .	<b>137</b>
Blaue Kartoffelchips, Meerschweinchenbraten und ein Katerfrühstück	
<b>21 Essen für Eilige</b> . . . . .	<b>144</b>
Vom Büro-Lunch auf der Straße bis zum Fast Food für Gourmets	
<b>22 Das Märchen von der Flasche in der Papiertüte</b> . . . . .	<b>151</b>
Alkohol trinken in New York	
<b>23 Die mit dem Helm</b> . . . . .	<b>158</b>
Wie die Radfahrer New York erobern	
<b>24 Love your pet</b> . . . . .	<b>164</b>
Von Hundeparks und Katzencafés	

# Inhalt

<b>25</b>	<b>Gone fishing (or sailing)</b> . . . . .	<b>169</b>
	Von Ruderromantikern, Jetski-Angebern und Hilfssheriffs mit Angelrute	
<b>26</b>	<b>Sport ohne Stadion</b> . . . . .	<b>175</b>
	Wo New Yorker im Team schwitzen (oder anfeuern)	
<b>27</b>	<b>Gallery hopping</b> . . . . .	<b>180</b>
	Kunst, Coolness und Gratiswein	
<b>14 ×</b>	<b>Außergewöhnliches entdecken</b> . . . . .	<b>186</b>
	Museen abseits ausgetretener Pfade	
<b>28</b>	<b>Graffiti is a crime</b> . . . . .	<b>192</b>
	Street-Art zwischen Gesetz, Galerie und Gentrifizierung	
<b>29</b>	<b>Underground Art</b> . . . . .	<b>199</b>
	Kunst in der U-Bahn	
<b>30</b>	<b>Dress to impress</b> . . . . .	<b>204</b>
	Der New Yorker Hang zur Verkleidung	
<b>31</b>	<b>Reich und arm</b> . . . . .	<b>210</b>
	Almoseneintopf, vergoldeter Nachttopf und das dünne Eis dazwischen	
<b>32</b>	<b>Die Spezialisten</b> . . . . .	<b>217</b>
	Vom Financial District zum Flower District	

<b>10 × Spezielles einkaufen . . . . .</b>	<b>222</b>
Wo New York den Begriff »Einzelhandel« wörtlich nimmt	
<b>33 If I can make it there ... . . . . .</b>	<b>226</b>
Broadwayträume, Karrierewechsel und übersehene Promis	
<b>34 DIY or die . . . . .</b>	<b>232</b>
Großstadt-Handarbeit, gestickte Kackhäufchen und ein gutes Geschäft namens Brooklyn	
<b>35 Los, entspann dich! . . . . .</b>	<b>239</b>
Auszeit in aller Hektik	